



**GESUNDHEIT schreiben  
wir in unserer Haspa  
GROSS !**

P&C – Claus Schmieder/Bernd Kanitz



# Agenda

- 1. Unsere Haspa inkl. Kurzvorstellung**
- 2. Umgang mit Suchterkrankung**
- 3. Eure Fragen**

# Wer sind wir?

Bernd Kanitz



- Personal-entwickler
- Ansprechpartner für Sucht und BEM

Claus Schmieder



- Experte People & Culture
- Ansprechpartner für Sucht und BEM



## Die Haspa auf einen Blick

- 1827 gegründet
- 60 Mrd. Euro Bilanzsumme
- 4.500 Mitarbeiter und 300 Auszubildende
- 1,4 Millionen Kunden
- Flächendeckendes Standortnetz
  - 100 Filialen
  - 70 SB-Standorte
  - 16 Firmenkunden-Standorte
  - 2 Private-Banking-Standorte

# Neues Filialkonzept



# HaspaJoker – Hamburgs Vorteilskonto

**Eine Stadt.  
Ein Konto.  
Unzählige Vorteile.  
Nichts liegt näher  
als die Haspa.**

Mit dem HaspaJoker Girokonto  
in ganz Hamburg profitieren.  
Jetzt Konto eröffnen!

SPARKASSE  
HAMBURGER SPARKASSE  
GIROKONTO  
KONTO-NUMMER  
1234567890  
KARTEN-NUMMER  
0987654321  
GÜLTIG BIS  
12/XX

**Hamburger Band.  
Hamburger Wetter.  
Hamburger Sparpreis.  
Nichts liegt näher  
als die Haspa.**

Mit dem HaspaJoker comfort  
Girokonto einfach im Ticket-Shop  
buchen und 7% des Ticketpreises  
zurückbekommen.\* Kostenloser  
Ticketversand inklusive.

**Hamburger Band.  
Hamburger Wetter.  
Hamburger Sparpreis.  
Nichts liegt näher  
als die Haspa.**

Mit dem HaspaJoker comfort  
Girokonto einfach im Ticket-Shop  
buchen und 7% des Ticketpreises  
zurückbekommen.\* Kostenloser  
Ticketversand inklusive.

Der HaspaJoker ist das **Mehrwert-Konto** der Hamburger Sparkasse. Mit ihm kommen Kunden in den Genuss von Vorteilen in der Metropolregion Hamburg, Service-Leistungen und an vergünstigte Reisen und Tickets!

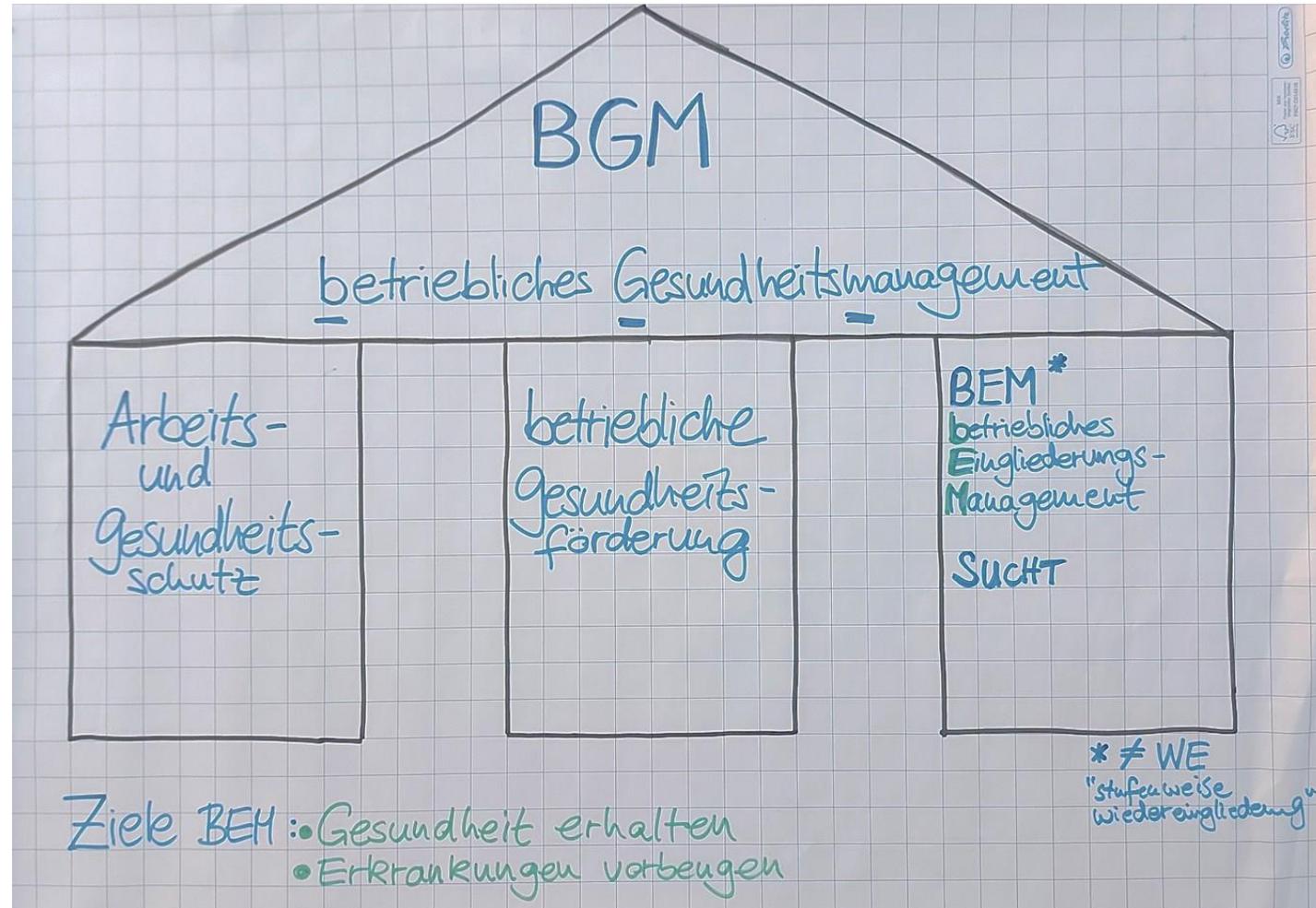
Mit rund 700.000 Konten ist der HaspaJoker das erfolgreichste Mehrwert-Banking-Programm in Europa.



# Unser Deutschlandhaus



# Übersicht über unser Gesundheitsmanagement





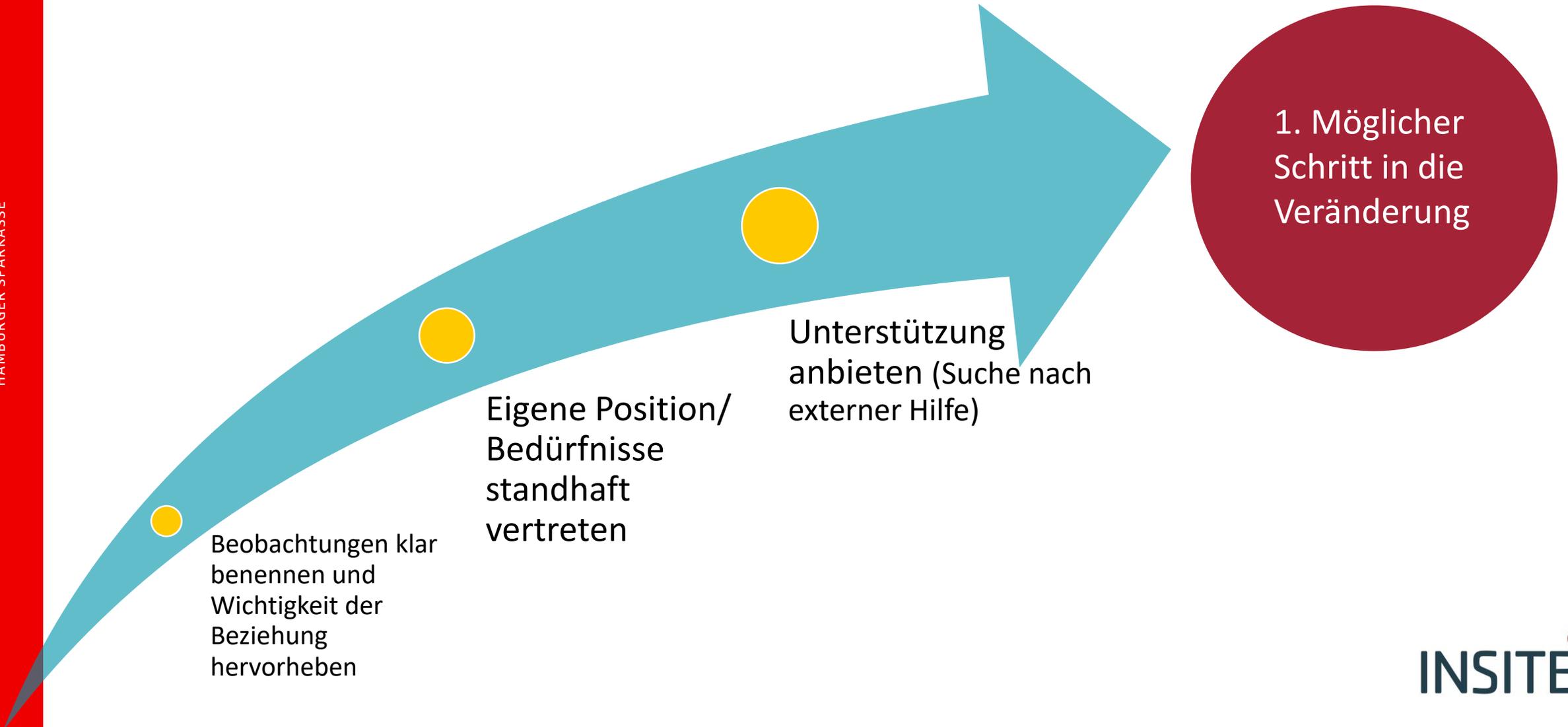
# Betriebsvereinbarung im Überblick

**Prävention**

**Intervention**

**Interventionsleitfaden für Führungskräfte**

# Suchtverhalten im Umfeld – was tun?





# Wozu?

Hallo Herr Kanitz,

Mein Reha-Aufenthalt ist nun seit dem XX.XX. beendet. Mir geht es sehr gut, ich bin gefestigt und bereit für meinen Neuanfang.

Letzte Woche am Dienstag war ich nochmal im HHC zugegen und habe mit xx meine Übergabe/Abschied von der Haspa vorbereitet.

... Ich verlasse die Haspa auf jeden Fall mit einem tränenden Auge, aber ich blicke zuversichtlich auf den Einstieg/Neustart bei XX

Ich möchte mich herzlich für Ihre großartige Unterstützung und Hilfe bedanken. Es hat lange an meiner Erkenntnis gemangelt, aber auf jeden Fall war die stationäre Behandlung die richtige Entscheidung. Also auch nochmal vielen Dank an Ihr Durchhaltevermögen. Es ist sehr wichtig solch umsichtige Kollegen in einem Betrieb zu haben, das ist wirklich sehr wertvoll.

Ich wünsche Ihnen alles Gute und bleiben Sie weiterhin so hilfsbereit und natürlich gesund.

Ganz liebe Grüße



# Präventions- und Interventionsstrategien bei der HASPA

**Haspa – Betriebsvereinbarung**

**Stufenplan**

**Stufe 1 (Fürsorgegespräch)**

**Stufe 2 (Klärungsgespräch)**

**Stufe 3 (Interventionsstufe)**

# Präventions- und Interventionsstrategien bei der HASPA

## Haspa – Betriebsvereinbarung

### Stufenplan

## Stufe 1 (Fürsorgegespräch)

### Inhalt des Gespräches:

- **Benennung** der beobachteten Auffälligkeiten und konkrete Nennung von Vorfall, Zeit, Ort.
- **Ausdruck der Besorgnis**, dass Mitarbeitende Probleme haben, die sich auf das Arbeitsverhalten auswirken oder Störungen am Arbeitsplatz verursachen.
- **Ansprache des vermuteten Zusammenhangs** mit dem Missbrauch von Suchtmitteln oder suchtbedingtem Verhalten.
- **Erläuterung des stufenweisen Vorgehens** entsprechend dieser Vereinbarung und Information über mögliche Konsequenzen bei weiteren Störungen.
- **Aufzeigen der konkreten Erwartungen** an das zukünftige Arbeitsverhalten.
- **Aufzeigen interner und externer Hilfsmöglichkeiten**
- **Vereinbarung konkreter weiterer Schritte** und ggfls. Terminvereinbarung für ein erneutes Gespräch innerhalb der nächsten sechs Wochen.

# Hilfsangebote

- Hausarzt / Betriebsarzt
- Suchtberatungsstelle vor Ort:

<https://www.bzga.de/service/beratungsstellen/suchtprobleme/>

# Hilfreich im Gespräch

- Die Verantwortung für die Sucht bei Betroffenenem belassen
- Auf Gegenwehr gefasst sein. Gegenwehr = Selbstschutz der Betroffenen.
- Im Gespräch:
  - Wert der Beziehung betonen: „Du bist mir wichtig!“
  - Dramatisieren statt Bagatellisieren
  - Optimismus bewahren - Veränderung ist möglich (konkrete Möglichkeiten aufzeigen)
- Externe, professionelle Hilfe anbieten (z.B. Suchtberatungsstellen)
- Der Betroffene muss sich selbst helfen, ich kann nur die Begleitung sein



# Fragen ????

**Danke und  
tollen,  
gesunden  
Start**

**Claus Schmieder & Bernd Kanitz**

Experten People & Culture  
BEM, Sucht, Inklusion etc.

Claus.Schmieder@haspa.de ( 0151/61709398 )  
Bernd.Kanitz@haspa.de ( 0151/26469439 )